



Die Baumaßnahme „Verkehrszug Waldschlößchenbrücke“ beinhaltet neben der neuen ca. 640 m langen Brücke über die Elbe am Standort Waldschlößchen die kompletten Verkehrsanlagen zur Einbindung des neuen Netzelementes im Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt Dresden an beiden Brückenköpfen (Altstadt und Neustadt). Hinzu kommen Folgemaßnahmen im weiteren Netz. Der Verkehrszug erstreckt sich auf einer Länge von ca. 1.910 m.

Planerisch wurde die Baumaßnahme in drei Planungsabschnitte geteilt. Während die EIBS GmbH in der Phase der Vorbereitung für den Brückenwettbewerb im Zeitraum 1995 – 1997 für Standort- und Variantenuntersuchungen als Gesamtkomplex zuständig war, wurde EIBS danach 2004 bis 2012 in den Planungen für die Leistungsphasen 2 bis 7 für die komplexe Verkehrsanlage am Neustädter Brückenkopf tätig. Die Verkehrslösung beinhaltete neben einem 4-streifigen Haupttunnel und dessen Nebentunneln die Neugestaltung der oberirdischen Verkehrsanlagen auf der Neustädter Elbseite auf einer Gesamtstreckenlänge von ca. 2.100 m. Darin sind auf ca. 850 m die Neugestaltung des Straßenraumes mit Straßenbahngleisen und ÖPNV-Verknüpfungspunkt enthalten.

Zur Vorbereitung des Planfeststellungsbeschlusses für den Verkehrszug hat EIBS 1999 bis 2002 Koordinierungsaufgaben der verschiedenen Planungsabschnitte und Fachplanungen übernommen.

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Wichtige Daten:

- Gesamtstreckenlänge ca. 2.100 m
- Verkehrsfläche ca. 5,8 ha
- Geländeregulierung/Freiraumgestaltung Elbhang ca. 6,9 ha
- Länge 4-streifiger Haupttunnel ca. 400 m
- Länge 1-streifiger Nebentunnel ca. 310 m
- Länge Trogbauwerke ca. 400 m
- Straßenbahngleise ca. 850 m
- ÖPNV-Verknüpfungspunkt Bus-Bahn/Regionalbus und Bushaltestelle am Tunnel
- 6 Behindertengerechte Bushaltestellen

Leistungsumfang:

- Varianten- und Standortuntersuchungen
- Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 2 – 6
- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2, 3 und 6
- Baugrundbeurteilung
- Verkehrstechnische Untersuchung, Simulation
- Landschaftspflegerische Begleitplanung und Ausführungsplanung
- Visualisierung, Modellbau